



Prompting 2025 Cheatsheet

Checkliste: Generative KI multimodal prompten in Unternehmen (2025)

- 1. Den richtigen KI-Bot wählen:** Nicht jede KI ist gleich. Nutzen Sie ChatGPT (OpenAI), Copilot (Microsoft), Gemini (Google), Llama (Meta), Claude (Anthropic) oder Perplexity.AI? Je nach Anwendungsfall sind unterschiedliche Modelle besser. Testen Sie verschiedene Bots für Ihre Zwecke.
- 2. Multimodale Inputs nutzen:** Texte, Bilder, PDFs und Links als Referenz einfügen, um präzisere Antworten zu erhalten. Nutzen Sie KI-Bots, die Uploads unterstützen, um Dokumente direkt analysieren zu lassen.
- 3. RTF-Framework oder 6-Punkte-Prompting verwenden:** Mindestens Role - Task - Format, besser noch 6-Punkte-Prompting (z. B. Kontext, Ziel, Stil). Strukturierte Prompts führen zu besseren Ergebnissen.
- 4. Männliche Rollenbezeichnungen bevorzugen:** KI-Modelle haben oft bessere Trainingsdaten für männliche Rollen. Statt „Expertin“ besser „Experte“ schreiben, um präzisere Antworten zu erhalten.
- 5. Englisch als Fallback-Sprache nutzen:** Wenn deutsche Antworten unzureichend sind, lassen Sie den Prompt auf Englisch übersetzen und prompten Sie erneut. Viele KI-Modelle haben bessere Trainingsdaten auf Englisch.
- 6. Klare Sprache verwenden:** Formulieren Sie Prompts so, wie Sie mit Ihrer Assistenz sprechen: Direkt, präzise, mit klaren Anweisungen und Erwartungen.
- 7. Iterative Promptsequenzen & Recency Bias beachten:** Komplexe Aufgaben in mehrere Schritte aufteilen. Achten Sie darauf, dass die KI oft die letzten Eingaben bevorzugt (Recency Bias) – strukturieren Sie daher Ihre Anfragen bewusst um zu viele Änderungen des Ursprungsprompts zu vermeiden.
- 8. Separatoren für klare Struktur verwenden:** Nutzen Sie Separatoren wie ###, -- oder ====, um verschiedene Abschnitte in einem Prompt klar zu trennen. Das verbessert die Lesbarkeit für die KI.
- 9. Prompt-Helper-Tools nutzen:** Viele KI-Bots bieten Unterstützung beim Prompten, z. B. MS Copilot "Prompt Rewrite" oder spezialisierte GPTs aus dem OpenAI Store. Nutzen Sie diese, um Ihre Prompts zu optimieren.
- 10. Erfolgreiche Prompts & Projekte speichern:** Gut funktionierende Prompts sichern, eigene KI-Projektordner anlegen und eigene KI-Assistenten mit personalisierten Anweisungen erstellen.

Diese Checkliste hilft Ihnen, die besten Ergebnisse mit Generativer KI zu erzielen. Nutzen Sie sie als Leitfaden für Ihre tägliche Arbeit mit KI-Tools.



C.R.E.A.T.E Formel für Prompt Engineering

Die Verwendung der C.R.E.A.T.E.-Formel führt zu besseren Ergebnissen, auch wenn Sie mehr Zeit für die Erstellung des Textes erfordert.

C: Character - Die KI Rolle definieren. z.B. "Sie sind ein erfahrener Werbetexter mit 20 Jahren Erfahrung im Bereich erfolgreicher Verkaufstexte".

R: Request - Geben Sie genau an, was Sie brauchen. Anstatt „Schreiben Sie eine Verkaufs-E-Mail für einen Sportwagen“, geben Sie an: „Schreiben Sie eine überzeugende E-Mail für den Cougar Hyper Sport, ein Elektroauto, mit erstklassiger Beschleunigung.“

E: Examples - Für genauere Ergebnisse können Sie auch Beispiele angeben. Überschriften oder Sprachbeispiele können den Stil der KI bestimmen.

A: Adjustments - Verfeinern Sie die Aufforderung, wenn sie nicht ideal ist. Verwenden Sie Anweisungen wie „Vermeiden Sie Aufzählungspunkte; verwenden Sie Zwischenüberschriften“.

T: Type of Output - Beschreiben Sie das gewünschte Format z. B. „Verfassen Sie einen Artikel von 500 Wörtern mit einem Titel und einer Schlussfolgerung“.

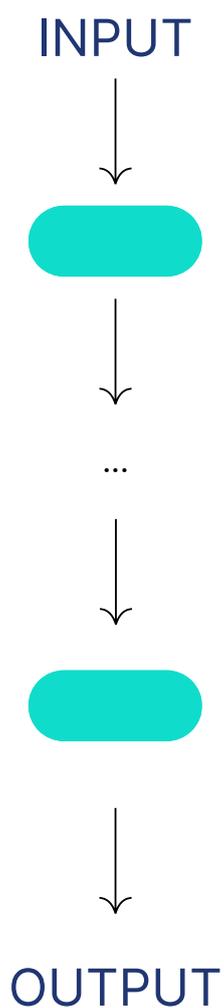
E: Extras - Eindeutige Anweisungen geben.

- Bsp: „Zeige deinen Reasoning-Prozess.“
- Bsp: „Zitiere nur Quellen aus Deutschland.“
- Bsp: „Gib deine Quellen an.“
- Bsp: „Verwende CAPS LOCK zur Betonung.“



Chain-of-thought vs. Tree-of-thought

Chain-of-Thought Prompting



Tree-of-Thought Prompting

